26.02.2020 - Bocholt bleibt Bundesligist

Nach dem sechsten Platz in Braunschweig ist es für den Aufsteiger praktisch unmöglich, noch auf einen Abstiegsplatz abzurutschen.

Die Standardformation des TSV Bocholt wird auch in der nächsten Saison mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in der Bundesliga tanzen. Der Aufsteiger machte den Klassenerhalt am Karnevalssamstag in Braunschweig nahezu perfekt. Denn wie bei den drei Turnieren zuvor sprang der sechste Platz heraus. Vor dem abschließenden Turnier am 7. März in Nürnberg beträgt der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz vier Punkte. Der TSV Bocholt müsste in Nürnberg schon Letzter werden und Verfolger TC Bernau - bislang viermal Siebter - auf dem dritten Platz landen - was nahezu unmöglich scheint. So sieht es auch TSV-Trainer Thomas Pflewko. Die Mannschaft habe sich mit dem sechsten Platz "praktisch für die DM im November qualifiziert, die in Düsseldorf stattfinden wird", so Pflewko. Denn die Bundesligisten sind automatisch für die deutsche Meisterschaft qualifiziert.

In Braunschweig trat der TSV Bocholt in der mit mehr als 800 Zuschauern besuchten Volkswagen-Halle an und musste diesmal härter als sonst um den sechsten Platz kämpfen. Die Mannschaft hatte in den vergangenen beiden Wochen sehr viel trainieren müssen, weil einige Tänzer langfristig krank ausfielen und somit die Ersatztänzer eingearbeitet werden mussten. Deshalb hatte der TSV Bocholt diesmal auch nicht auf das Große Finale spekuliert, sondern sich zum Ziel gesetzt, den sechsten Platz zu verteidigen. Dies gelang äußerst knapp, denn der TC Bernau lag dicht hinter den Bocholter Tänzern.

Die Mannschaft könne "mit dem Ergebnis ganz zufrieden sein, da der Finaldurchgang nicht präzise und synchron genug getanzt wurde. es schlichen sich sehr viele kleine Fehler ein, die dann natürlich zu Punktabzügen führten", so Pflewko.

Während der Siegerehrung wurde auch TSV-Tänzer Alexander Funke für seine 50. Turnierteilnahme geehrt. Er erhielt von der Mannschaft ein Dankeschön in Form einer Fotocollage.

Das Turnier am 7. März in Nürnberg wird auch das letzte Turnier sein, auf dem der TSV-Bocholt zur Choreografie zu "Imagine" tanzen wird. Diese hatte die Mannschaft aus der Regionalliga mit in die Bundesliga gebracht "und sie wird somit immer ein Teil dieser Erfolgsgeschichte bleiben", so Pflewko. Aber nach dieser Saison sei es an der Zeit, der Mannschaft neue Ziele aufzuzeigen. Und dafür werde bereits an einer neuen Musik und Choreografie gearbeitet, die dann spätestens Anfang November dem Bocholter Publikum präsentiert werden soll.

Ergebnis:

1.	TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen A	1 2 1 1 1 1 2
2.	Braunschweiger TSC A	2 1 2 2 2 2 1
3.	TSC Rot-Gold Casino Nürnberg A	4 3 5 3 3 4 4
4.	1. TC Ludwigsburg A	5 4 3 4 4 3 3
5.	TSC Blau-Gold Nienburg A	3 5 4 5 5 5 5
6.	TSA des TSV Bocholt A	6 8 7 6 7 6 6
7.	Tanzclub Bernau A	7 6 6 7 6 7 7
8.	FG Hofheim/Friedberg/Gießen A	8 7 8 8 8 8 8

Artikel: BBV vom 26.02.2020